

Nr. 4481 J

II-9084 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1993-03-12

A N F R A G E

der Abgeordneten Marizzi
und Genossen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend die exzessive Inanspruchnahme von Gerichten durch Dr. Jörg Haider

Der Erstunterzeichner dieser Anfrage hat am 26. Juni 1992 mit Nr. 3200/J an den Bundesminister für Justiz eine Anfrage bezüglich der häufigen Inanspruchnahme von Gerichten durch Dr. Jörg Haider gestellt.

Die Anfragebeantwortung durch den Bundesminister für Justiz war sehr allgemein gehalten und beinhaltete den Hinweis auf die gebotene Interessensabwägung zwischen dem Kontrollinteresse des Nationalrates einerseits und den Geheimhaltungsinteressen Betroffener andererseits.

Es wurde vom Justizminister angeführt, daß für diese Grenzziehung - jedenfalls was die Zivilverfahren und die Privatanklageverfahren anlangt - maßgebend sei, ob die Verfahren ihren Grund in den privaten Verhältnissen des Betroffenen haben oder in einem Zusammenhang mit dessen politischer Tätigkeit stehen.

Zeitlich nach der diesbezüglichen Anfragebeantwortung haben Abgeordnete der Freiheitlichen Partei Österreichs in parlamentarischen Debatten sinngemäß den Standpunkt vertreten, daß FPÖ-Obmann Dr. Jörg Haider in strafgerichtlichen Verfahren als Beklagter immer freigesprochen worden sei und daß jene Verfahren, die er durch Anzeigen angestrengt hatte, zu Verurteilungen geführt hätten.

Da in bezug auf derartige Behauptungen Zweifel angebracht sind und es im öffentlichen Interesse und im Interesse des alle Organe der Vollziehung kontrollierenden Nationalrates ist, den Wahrheitsgehalt dieser Behauptungen zu überprüfen, stellen die unterzeichneten Abgeordneten - ausdrücklich nur in bezug auf Fälle, die im Sinn der genannten Interessensabwägung in einem Zusammenhang mit politischer Tätigkeit stehen - an den Bundesminister für Justiz nachstehende

Anfrage:

1. Wie ist das Strafverfahren ausgegangen, das Dr. Jörg Haider am 12. November 1987 wegen § 180 StGB, im Zusammenhang mit dem Komplex Müllverbrennungsanlage Flötzersteig, gegen Stadtrat Johann Hatzl u.a. eingebracht hat ?
2. Wie ist das Verfahren ausgegangen, das Dr. Jörg Haider mit Sachverhaltsdarstellung vom 23. November 1987 gegen Dr. Heinrich Keller und Dr. Anton Pelinka wegen § 297 angestrengt hat ?
3. Wie ist das Strafverfahren ausgegangen, das Dr. Jörg Haider mit Anzeige vom 2. Februar 1988 gegen Dr. Fritz Bock u.a. wegen § 153 StGB angestrengt hat ?
4. Wie ist das Strafverfahren ausgegangen, das Dr. Jörg Haider durch Sachverhaltsmitteilung vom 26. September 1988 gegen LH a.D. Andreas Maurer u.a. angestrengt hat ?
5. Wie ist das Strafverfahren ausgegangen, das Dr. Jörg Haider mit Anzeige vom 1. März 1990 sowie mit Ergänzungsanzeige vom 7. März 1990 gegen Dr. Franz Löschnak, Dr. Robert Lichal u.a. wegen § 302 StGB angestrengt hat ?
6. Wie ist das Strafverfahren ausgegangen, das Dr. Jörg Haider durch Sachverhaltsdarstellung vom 16. März 1991 gegen Bundeskanzler Dr. Franz Vranitzky u.a. wegen § 320 StGB angestrengt hat ?
7. Wie ist das Strafverfahren ausgegangen, das Dr. Jörg Haider mit Anzeige vom 3. Mai 1991 gegen unbekannte Täter wegen §§ 12, 302, 310 StGB angestrengt hat ?
8. Welche Strafverfahren hat Dr. Jörg Haider im Jahr 1992 gegen politische Kontrahenten angestrengt ?